

Mühlbacher MARKTBLATT

Gemeindechronik aus Mühlbach · Meransen · Vals · Spinges



Verkehr:

Neue Regelung in Kraft

Mittelschule:
Neue Akzente mit
PC-Unterricht



FF Mühlbach:
Neues
Tanklöschfahrzeug



Sped. iB A.P. 70% Fil. Bozen





Carolin Mayr und Florian Mair

Gespräch mit dem Geschäftsführer der Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal Florian Mair und Carolin Mayr

Florian Mair: Carolin, was hast du bisher in deinem Leben gemacht?

Carolin Mayr: Nach dem Abschluss der Handelsoberschule in Sterzing begann ich meine Arbeitslaufbahn bei der Firma Leitner im Verwaltungssekretariat. Nach zwei Jahren wechselte ich in die Marketingabteilung des Pistenfahrzeugherstellers Prinoth, Tochtergesellschaft der Fa. Leitner. Seit Dezember 2005 bin ich nun Büroleiterin im Skikarussell Jochtal in Vals.

FM: Was zählt zu deinen Hauptaufgaben?

CM: Natürlich vor allem die Organisation des Skipassbüros und die Betreuung der Gäste. Aber auch Eventorganisation, Marketing sowie Personalwesen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung von Michaeler & Partner zählen dazu. In einem kleinen Betrieb ist das Aufgabenfeld ziemlich umfangreich.

FM: Was hat dich dazu bewegt, deine Heimatstadt Sterzing zu verlassen und nach Vals zu wechseln?

CM: Vor allem weil ich auf der Suche nach Abwechslung war und weil mir der Umgang mit Menschen sehr gut gefällt. Ich suchte nach einer neuen Herausforderung, die ich gefunden habe.

FM: Danke für das angenehme Gespräch. Die Ski und Almenregion wünscht weiterhin viel Erfolg und auf eine gute Zusammenarbeit.

CM: Ich danke auch und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Das Trainingszentrum Gitschberg Jochtal – sportlicher Aufsteiger des Jahres

Das Trainingszentrum Gitschberg Jochtal (ex Trainingszentrum Priel Unterpustertal) unter der Leitung des Präsidenten Michl Schmid besteht schon seit 26 Jahren und wurde vor zwei Jahren in „Trainingszentrum Gitschberg Jochtal“ umbenannt. Diese Umbenennung war eine Folge der intensiven und engen Zusammenarbeit mit der Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal. Als Zeichen der Partnerschaft tragen die Athleten das Logo der Ski- und Almenregion auf ihrer Trainingskleidung sowie auch die Vereinsautos sind mit dem Logo gekennzeichnet.

Mit Beginn der Wintersaison erschien die erste Ausgabe der TZ – NEWS, die Vereinszeitschrift mit den neuesten Nachrichten über das Trainingszentrum. Mit dieser Zeitschrift, die zwei Mal jährlich erscheint, geht das Trainingszentrum neue Wege, um die Tätigkeit und die Erfolge der Athleten Einheimischen sowie auch Gästen der Ski- und Almenregion näher zu bringen. Die Realisierung eines solchen Projektes ist nur Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftstreibenden und dem Vereinsvorstand möglich. Verantwortlich für die Zeitung zeichnet Karl Gruber.

Die Ski- und Almenregion wünscht an dieser Stelle allen Athleten und Betreuern einen guten Saisonsabschluss und viel Erfolg für die Zukunft!



FORTSCHRITTE UND ENTWICKLUNGEN

Erste Maßnahmen der Arbeitsgruppen zur Positionierung und Aufwertung der Ski- und Almenregion

In der Ski- und Almenregion wurden kürzlich drei Arbeitsgruppen gegründet, die in den Bereichen Mobilität, Almen und Sport einige Schwerpunkte definieren und weiterverfolgen wollen.

Die Arbeitsgruppen setzen sich aus Vertretern aus dem Gastgewerbe, den Kaufleuten, Skigebieten sowie Vereinen zusammen. Der Lenkungsausschuss, als Entscheidungsorgan und zu dessen Mitgliedern auch der Bürgermeister gehört, befindet über die Vorschläge der jeweiligen Arbeitsgruppen.

Die Arbeitsgruppen werden geleitet von Dr. Daniel

Campisi Berater der Tourismusvereins und Florian Mair Geschäftsführer der Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal.

Da die Positionierung der Ski- und Almenregion ein wichtiger Teil des touristischen Gesamtkonzepts ist, soll der Mehrwert sowie die Einzigartigkeit der Region in allen Bereichen klar definiert werden.

Mit diesem Grundsatzgedanken starteten die Arbeitsgruppen in die Ausarbeitung verschiedener Projekte und Maßnahmen in den Bereichen Qualitätsmanagement, Events und Vertrieb.

NEUE GESICHTER IN DER SKI- UND ALMENREGION

Im Gespräch mit Carolin Mayr, Büroleiterin im Skikarussell Jochtal in Vals

■ STECKBRIEF

Name:
Carolin Mayr

Geboren:
1982 in Sterzing

Familienstand:
Ledig

Hobbies:
Wandern, Skifahren, Kino

Funktion in der Ski- und Almenregion Gitschberg-Jochtal:
Büroleiterin im Skigebiet Jochtal in Vals

■ IN KÜRZE

Südtirol ist...
... eine schöne Heimat.

Mein Lieblingsbuch ist...
„Illuminati“ von Dan Brown

Mein Lieblingsfilm ist...
„Instinct“ mit Antony Hopkins

Mein Lebensmotto ist...
Carpe diem – Nutze den Tag.

Mein Ziel in meinem neuen Aufgabenbereich ist...
... mit Einsatz und Motivation an die diversen Aufgaben herangehen.

Inhalt

Thema:	Seite 4
Gemeinderat:	Seite 8
Gemeindeausschuss:	Seite 9
Standpunkte:	Seite 10
Kurz gesagt:	Seite 12
Vereine:	Seite 13
Denkspiel:	Seite 22
Veranstaltungen:	Seite 23



Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag bis Freitag von 8.15 - 12.30 Uhr
Mittwochs zudem von 15 - 18 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister Franz Gruber

Dienstag und Freitag von 9 - 12 Uhr

Vize-Bürgermeister Leo Gruber

Montag von 11 - 12 Uhr

Referent Egon Daporta

Montag von 11-12 Uhr

Referentin Gisella Mair Gatterer

Montag von 10 -11 Uhr

Die Referenten Heinrich Rieder

(Büro Tel. 0474 563260 Handy 328 8312776

und **Norbert Mair** (0472 849591)

halten keine eigenen Sprechstunden,

sind aber jederzeit persönlich ansprechbar.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Marktgemeinde Mühlbach

Presserechtlich verantwortlich:

Willy Vontavon

Chefredakteur: Oskar Zingerle

Titelbild: Oskar Zingerle

Grafik & Layout: Heidi Oberhauser

und Gabriele Tauber, Brixmedia GmbH

Anzeigenverkauf: Brixmedia GmbH,

Brennerstraße 28, 39042 Brixen

Tel. 0472 060210 – Fax 0472 060201

E-Mail: oskar.zingerle@brixmedia.it

Druck/Fertigstellung: Europrint, Vahrn

Das Mühlbacher Marktblatt erscheint

dreimonatlich in einer Auflage von

1.200 Stück

Nächste Ausgabe: Ende Juni 2006

Werbeannahmeschluss: 16. Juni

Redaktionsschluss: 9. Juni

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Franz

Gruber (fg), Carolin Mayr (mac),

Regina Köck (rk), Marlene Kranebitter

(mk), Silvester Stoll (ss), Franz Zingerle

(fz), Oskar Zingerle (oz)



Marktblatt neu eingekleidet

Sicher ist Ihnen schon aufgefallen, dass sich am Äußeren des Marktblattes einiges geändert hat. Beim näheren Hinsehen werden Sie merken, dass nicht nur die Optik, sondern auch Inhalt und Konzept etwas überarbeitet worden sind. Besonders stolz bin ich über die Einführung eines Redaktionsteams, das erstmals gemeinsam an einer Marktblatt-Ausgabe gearbeitet hat. Gerne nehmen wir noch einige Redakteure bei uns auf. Näheres dazu auf Seite 20.

Eine unserer Rubriken trägt den Titel „Standpunkte“. Sie, liebe Leser, können hier zu Wort kommen. Wir freuen uns über jeden eingesandten Leserbrief.

Über den Winter hat das Marktblatt etwas abgespeckt. Es umfasst nun 24 anstatt wie bisher 36 und mehr Seiten. Wir sind der Meinung, dass die Würze in der Kürze liegt und werden versuchen, möglichst viele Themen zu sammeln, diese aber in recht kurzen Berichten aufzuarbeiten.

Ein kleines Manko muss ich dieser ersten Marktblatt-Ausgabe trotzdem einräumen: Im Verhältnis enthält sie zu viele Meldungen aus dem Hauptort Mühlbach und nur wenige die Fraktionen betreffend. Bitte haben Sie diesbezüglich Nachsicht mit uns. In den nächsten Ausgaben sollte dieses Verhältnis in etwa mit der Größe der Ortschaften übereinstimmen. Wenn Sie ein aktuelles Thema für die Berichterstattung im Marktblatt vorschlagen wollen, schicken Sie mir einfach eine E-Mail (oskar.zingerle@brixmedia.it) oder wenden Sie sich an den für die jeweilige Fraktion zuständigen Redakteur.

Viel Spaß beim Lesen!

Oskar Zingerle

Oskar Zingerle

Der Herd ist kein Allesfresser

Obwohl in den Medien immer wieder darauf hingewiesen wird, dass Hausmüll nicht im Herd bzw. Holzofen verbrannt werden darf, kommt es auch in unserer Gemeinde immer wieder zu Beschwerden über damit zusammenhängender Rauchgasbelastigung. Wie der hauseigene Ofen bzw. Herd richtig bedient wird und welche Gefahren bei Fehlbedienung drohen, wollen wir hier erläutern.



Ablagerungen im Kamin durch unsachgemäßes Heizen können bis zur Verstopfung führen

Die zwei häufigsten Fehlgriffe beim Anfeuern des Ofens oder Herdes sind die Verwendung von falschem Brenngut und nicht ausreichend getrocknetem Holz. In den Hausöfen darf nur unbehandeltes, unbeschichtetes und gut getrocknetes Holz verbrannt werden. Wer andere Materialien verbrennt, überfordert den eigenen Herd. Das Fehlen einer künstlichen Luftzufuhr, einer aufwändigen Rauchgasreinigung im Kamin und niedrigen Verbrennungstemperaturen wie im Müllverbrennungsofen lassen in unseren privaten Öfen besonders giftige Abgase entstehen. Nicht verbrannt werden dürfen deshalb plastifiziertes Papier, Folien, Zeitschriften, behandeltes Holz, Sperrplatten, Kunststoffe jeglicher Art, Verbundstoffe (z. B. Tetra Pak) oder Verpackungen.

Nicht ausreichend getrocknetes Holz verbrennt ebenfalls nicht richtig und lässt giftige Abgase entstehen, außerdem ist der Heizwert von feuchtem Holz gering. Feuchtes Holz sollte in Scheite gespalten zwei bis drei Jahre zum Trocknen gelagert werden. Die schwerwiegendsten Auswirkungen

unsachgemäßer Verbrennung sind neben der Entstehung giftiger Gascocktails auch die Herabsetzung der Anlagendauer. Die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, lassen die Lebensdauer von Holzöfen und -herden stark sinken. Ablagerungen im Kamin können diesen verstopfen, was zu gefährlichen Explosionen oder Bränden im Haus führen kann. Die Missachtung des Verbrennungsverbots von Abfall (d. h. auch Verpackungen, Kartone, Stoffwindeln oder Zeitungen) wird in der Gemeinde Mühlbach künftig von der Stadtpolizei Brixen kontrolliert und bei Missachtung mit einer Verwaltungsstrafe von bis zu 2.065 Euro geahndet.

Ob die Verbrennung im eigenen Ofen oder Herd gut funktioniert, lässt sich leicht kontrollieren. Bei guter Verbrennung gibt es keinen sichtbaren Rauch am Kaminaustritt, es kommt zu keiner Geruchsbelastigung, es entsteht hell-

graue bis weiße Asche, an den Rauchgaswegen lagert sich wenig Ruß ab, die Flammenbildung ist bau bis hellrot. Im Gegensatz dazu entstehen bei schlechter Verbrennung gelbe bis dunkelgraue Rauchgasschwaden, es kommt zu einer Geruchsbelastigung durch Schadstoffkomponenten, die entstehende Asche ist schwer und dunkel, die Flammen im Herd sind rot bis dunkelrot.

Weitere Informationen erteilt die Landesagentur für Umwelt in Bozen (Telefon 0471 411820 oder im Internet unter www.provinz.bz.it/umweltagentur).

02

Neue Verkehrsregelung in Kraft

Mit 1. März ist die neue Verkehrsordinanz für Mühlbach in Kraft getreten. Zum Teil bestätigt sie bisherige Bestimmungen, jedoch haben sich auch einige Regelungen geändert. Den exakten Wortlaut der Verordnung können Sie hier nachlesen.



Auf dem Seilbahnplatz darf man sein Fahrzeug für zwei Stunden abstellen

Der Bürgermeister verordnet mit Wirkung vom 1.3.2006:

1. Ein allgemeines Fahrverbot ohne Zeitbegrenzung für Kraftfahrzeuge und Motorräder jeder Art auf folgenden Straßen:

- 1.1 Richtung West-Ost in der Katharina-Lanz-Straße und zwar genau vom Handelsgeschäft „Amort“ bis zur Einmündung der Katharina-Lanz-Straße in die Meransner Straße (Maria-Hilf-Kapelle)
- 1.2 Richtung Nord-Süd in der Johann-Mitterwurzer-Gasse
- 1.3 Richtung Süd-Nord auf der Verbindungsstraße zwischen der Pustertaler Straße und der Katharina-Lanz-Straße zwischen Hotel Zur Linde und Dependance
- 1.4 in der Volderer Straße
- 1.5 in der Richterergasse
- 1.6 Sandbichlweg vom Wurzer bis zum Koara und Haus Michael Schieder

1.7 auf dem Verbindungsweg zwischen Sonnleitenstraße und Sandbichlweg in beiden Richtungen

2. Ein allgemeines Fahrverbot für Kraftfahrzeuge und Motorräder jeder Art während der Zeit von 22 bis 6 Uhr auf folgenden Straßen und Plätzen:

- 2.1 Katharina-Lanz-Straße von der Maria-Hilf-Kapelle bis zur Pichlerbrücke
- 2.2 Verbindungsstraße zwischen der Pustertaler Straße und der Katharina-Lanz-Straße zwischen Hotel Zur Linde und Dependance
- 2.3 Johann-Mitterwurzer-Gasse
- 2.4 Verbindungsstraße zwischen der Pustertaler Straße und Katharina-Lanz-Straße in der Nähe des Rathauses
- 2.5 Holderweg
- 2.6 Sandbichlweg vom Kirchplatz bis zum Wurzer

3. Ausnahmen vom Fahrverbot auf den genannten Straßen:

- 3.1 Fahrzeuge von Gästen öffentlicher Betriebe, welche an genannten Straßen liegen, bei ihrer Ankunft und Abreise.
- 3.2 Fahrzeuge von Anrainern, welche an einer der genannten Straßen über eine Garage oder einen Autoabstellplatz verfügen
- 3.3 Fahrzeuge:
 - ▶ für Krankentransporte
 - ▶ für Behindertentransporte (mit Genehmigung der zuständigen Behörden)
 - ▶ der Ordnungskräfte
 - ▶ für Einsatzwagen der Feuerwehr
 - ▶ für Mietwagen und Taxi in Ausübung ihres Dienstes
 - ▶ für den Straßenreinigungsdienst

► für dringenden Einsatz zur Vermeidung von Gefahren und Schäden an Hab und Gut

Die unter Absatz 3.3 angeführten Fahrzeuge dürfen, soweit für ihre Tätigkeit unerlässlich, auch anhalten und parken.

4. Das Parkverbot außerhalb der eigens ausgewiesenen Parkflächen sowie auf folgenden Straßen und Plätzen:

4.1 Verbindungsstraße zwischen der Pustertaler Straße und der Katharina-Lanz-Straße zwischen Hotel Zur Linde und Dependance

4.2 Johann-Mitterwurzer-Gasse

4.3 Volderer Straße

4.4 Richtergasse

4.5 Kirchplatz

4.6 Sandbichlweg zwischen Kirchplatz und Wurzer

4.7 Verbindungsstraße zwischen der Pustertaler Straße und Katharina-Lanz-Straße in der Nähe des Rathauses

4.8 Holderweg

4.9 Schulplatz

4.10 Mathias-Perger-Straße bzw. gesamte Zufahrt von der Meransner Straße bis zur Feuerwehrrhalle

4.11 Sonnleitenstraße

4.12 Zufahrt zum Friedhof

4.13 Zufahrten zu den Tiefgaragen „Klosteracker“ und „Parkplatz West“

4.a Die Einschränkung des Parkrechtes auf eine Höchstdauer von 60 Minuten mit Parkscheibe auf der Pustertaler Straße beim Herz-Jesu-Institut

4.b Die Einschränkung des Parkrechtes auf eine Höchstdauer von 30 Minuten mit Parkscheibe auf den Plätzen in der Katharina-Lanz-Straße, die mit Straßenschildern entsprechend angezeigt sind

Die Einschränkung des Parkrechtes auf eine Höchstdauer von 120 Minuten mit Parkscheibe auf dem Seilbahnplatz

4.c Die Einschränkung des Parkrechtes auf eine Höchstdauer von 120 Minuten mit Parkscheibe auf dem Seilbahnplatz

5. Ausnahmen vom Parkverbot auf den unter Punkt 4 genannten Straßen für:

5.1 Fahrzeuge mit Warentransportlizenz für die Auf- und Abladetätigkeit für die Dauer von 30 Minuten unter Verwendung der Parkscheibe

5.2 Fahrzeuge von Gästen öffentlicher Betriebe, welche an genannten Straßen liegen, für das Auf- und Abladen des Reisegepäcks für die Dauer von 30 Minuten unter Verwendung der Parkscheibe, bei ihrer Ankunft und Abreise

5.3 Fahrzeuge, die im dringenden Einsatz für ärztliche Notversorgung auf genannten Straßen und Plätzen unterwegs sind

5.4 Fahrzeuge behinderter Personen auf den ausgewiesenen Plätzen einmal auf der Pichlerbrücke, ein zweiter beim Haus Longariva (Katharina-Lanz-Straße) und ein dritter vor der Weißen Kreuz Stelle (Mathias-Perger-Straße)

5.5 Fahrzeuge der Wanderhändler an Markttagen auf der ihnen zugewiesenen Verkaufsfläche

5.6 In begründeten Ausnahmefällen werden Sondergenehmigungen erlassen.

5.7 Die Verkehrsteilnehmer müssen in obgenannten Fällen besonders darauf achten, Verkehrsbehinderungen zu vermeiden.

6. Zusätzlich gelten folgende Verkehrsmaßnahmen:

6.1 Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h

Das Höchstgesamtgewicht von Lastkraftwagen und anderen Schwerfahrzeugen ist 15 Tonnen, dieselben müssen mit Gummireifen und ohne Differenzialsperre versehen sein.

6.3 Der Fahrzeugmotor ist beim Anhalten bzw. beim Parken abzustellen

6.4 Nicht fahrtüchtige Fahrzeuge dürfen nicht länger als 20 Stunden abgestellt bleiben.

6.5 Das Campieren auf öffentlichen Straßen und Plätzen ist verboten

7. Zusatzbestimmungen:

7.1 Alle Verordnungen, die im Widerspruch zu dieser Verordnung stehen, sind mit Wirkung vom 1.3.2006 aufgehoben.

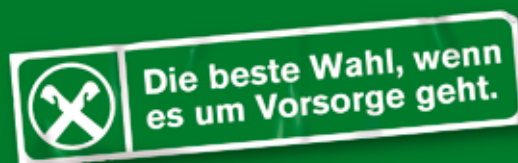
7.2 Mit der Durchführung dieser Verordnung sind alle Funktionäre und Polizeibeamten betraut, welche in den Artikeln 11 und 12 der Straßenverkehrsordnung, genehmigt mit Gesetzesdekret Nr. 285 vom 30.4.1992, genannt sind.

7.3 Eine Abschrift gegenwärtiger Verordnung:

- wird der an der Amtstafel veröffentlicht
- wird im Marktblatt veröffentlicht
- wird durch Anbringen der vorgeschriebenen Verkehrszeichen zur Kenntnis gebracht
- wird dem Kommando der Stadtpolizei Brixen zugestellt
- wird der Carabinierstation von Mühlbach zugestellt.

Nichts macht mehr Sorge als eine unsichere Zukunft.

Sorgen? Lassen Sie uns in Zukunft für Sie sorgen - mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds!



Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds können Sie sorgenfrei Ihre Pension genießen. Informieren Sie sich am besten bei Ihrem Berater in der Raiffeisenkasse.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Raiffeisenkasse Vintl

Vor der Unterzeichnung lesen Sie den Informationsprospekt.

Gemeinderatssitzung am 28. Dezember 2005

► Aufgrund eines Regionalgesetzes ist die Gemeindegatsung neu zu erstellen. Der Gemeinderat stützt sich auf eine vom Gemeindegatsverband erarbeitete Mustersatzung und nimmt einige Anpassungen vor. Die Genehmigung der Satzung wird schließlich verfatgt.

Feuerwehrdienst: Genehmigung des Haushaltsvorschlages 2006 für jede in dieser Gemeinde errichtete Feuerweh (Tabelle A).

► Der Entwurf des **Haushaltsvorschlages** 2006 liegt den Gemeinderäten vor (Tabelle B). Die Gemeinderäte erhalten heute auch das Arbeitsprogramm, wie es vom Gemeindegatsausschuss verabschiedet werden wird. Bürgermeister Franz Gruber und der Generalsekretär Arnold Unterkircher erläutern den Haushaltsvorschlaga mit den einzelnen Kostenstellen der Einnahmen und Ausgaben sowie den Wirtschaftsauserschuss. Der Gemeindegatsausschuss hat die Tarife ab 1. Jänner 2006 für Trinkwasser, für die Entsorgung des Hausmülls und für die Ableitung und Klärung der Abwässer mit jeweils einer 100%igen Deckung der entsprechenden Ausgaben genehmigt. Der Gemeinderat bestätigt dieselben und genehmigt einstimmig den Haushaltsvorschlaga 2006 der Gemeinde mit Investitionsprogramm und Bericht und den Mehrjahreshaushalt 2006, 2007, 2008.

Gemeindegatsreferent Egon Daporta regt an, bei der nächsten Haushaltsänderung den Führungsbeitrag für den Verein Mühlbacher Klause von 3.000 auf 1.000 € und den Betrag für die Katastermeldung der historischen Festung von 6.000 auf 5.000 € zu reduzieren.

► Zwei Ratsmitglieder müssen zu Mitgliedern der Gemeindegatskommission ernannt werden, welcher die Aufgabe obliegt, die Verzeichnisse der in der Gemeinde ansässigen Staatsbürger aufzustellen, die die Voraussetzungen besitzen, um die Befugnisse von **Laienrichtern** von Schwurgerichten und Berufungs-Schwurgerichten auszuüben.

Nach Anhören der Namensvorschlaga beschließt der Gemeinderat, Agnes Rieder Prosch und Oskar Zingerle als Mitglieder der Kommission zur Erstellung der Gemeindegatsverzeichnisse der Laienrichter zu ernennen. Es wird festgehalten, dass der Bürgermeister

Tabelle A, Haushaltsvorschlaga der Feuerweh

	Mühlbach	Meransen	Vals	Spinges
Ordentliche Einnahmen	17.400,00 €	12.175,91 €	10.600,00 €	6.753,00 €
Außerordentliche Einnahmen	309.500,00 €	8.449,37 €	52.900,00 €	19.592,00 €
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss				
Einnahmen insgesamt	326.900,00 €	20.625,28 €	63.500,00 €	26.345,00 €
Ordentliche Ausgaben	14.900,00 €	12.175,91 €	10.600,00 €	5.821,00 €
Außerordentliche Ausgaben	312.000,00 €	8.449,37 €	22.900,00 €	20.524,00 €
Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag			30.000,00 €	
Ausgaben insgesamt	326.900,00 €	20.625,28 €	63.500,00 €	26.345,00 €

Tabelle B Haushaltsvorschlaga

	Einnahmen	
	Voraussichtlicher Verwaltungsüberschuss	300.000,00 €
Tit. I	Einnahmen aus Steuern	542.850,00 €
Tit. II	Zuweisungen und Beiträge	1.533.598,60 €
Tit. III	Außersteuerliche Einnahmen	2.176.143,17 €
Tit. IV	Einnahmen aus Veräußerungen, aus Kapitalzuweisungen sowie aus der Einhebung von Guthaben	1.294.622,39 €
Tit. V	Einnahme aus der Aufnahme von Schulden	500.000,00 €
Tit. VI	Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	554.000,00 €
	Insgesamt	6.901.214,16 €

	Ausgaben	
Tit. I	Laufende Ausgaben	3.330.246,00 €
Tit. II	Ausgaben auf Kapitalkonto	1.773.868,16 €
Tit. III	Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden	1.243.100,00 €
Tit. IV	Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter	554.000,00 €
	Insgesamt	6.901.214,16 €

von Amts wegen der Kommission als Vorsitzender angehört.

► Der Gemeindegatsverband hat eine zweisprachige Musterverordnung zur **Verarbeitung von**

sensiblen und Gerichtsdaten ausgearbeitet und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat genehmigt diese Verordnung einstimmig.

Gesuchsteller	Bauvorhaben
Gemeinde Mühlbach	Sanierung der Brücke über den Valser Bach beim „Madlanerhof“
Hotel Rogen KG, Spinges	Verlegung des Flüssiggasbehälters beim Hotel „Rogen“
Michaeler & Partner, Vahrn	Umwidmung von Büro in Wohnung
Karl Lechner, Meransen	Errichtung einer landwirtschaftlichen Gerätehalle am „Felderhof“
Elisabeth, Friedrich, Margareth Maria, Andreas und Georg Überbacher, Mühlbach	Ausbau von zwei Wohnungen im Dachgeschoss
Franz Tauber und Karl Gruber, Vals	Varianteprojekt zur Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses sowie Umbau der Garnie „Tauber“
Hotel Oberlechner KG, Meransen	Montage von Sonnenkollektoren
Martin Oberhofer, Vals	Variante zur Errichtung eines Imbissstandes
Raiffeisenkasse Bozen GmbH	Interne Änderungen der Wohnung
Wolfgang und Simon Pertinger, Mühlbach	Teilweiser Abbruch und Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses
Hartmann und Manfred Plank, Spinges	Bau eines Zweifamilienhauses
Karl Leitner, Mühlbach	Variante zur Errichtung von drei Wohnhäusern
Ivano Girardi, Mühlbach	Variante zur Errichtung von drei Wohnhäusern
Peter Oberhofer, Mühlbach	Variante zur Errichtung von drei Wohnhäusern
Rosa Maria Lechner, Meransen	Varianteprojekt zur qualitativen Verbesserung und Erweiterung des Gastbetriebes „Großberghütte“
Franz Gatterer, Vals	Qualitative und quantitative Erweiterung der Pension „Gatterer“ – Baulos 2
Gemeinde Mühlbach	Errichtung eines Ablagerungsbeckens im Bereich des „Gfellgrabens“
Johann Plank, Spinges	Ablagerung von Aushubmaterial
Karin und Rudolf Stampfl, Lorenz Leitner, Meransen	Anbringung einer Fassadenisolierung, Vergrößerung eines Balkons im 1. Stock und Durchführung von Innenarbeiten am Wohnhaus
Johann Oberhofer, Meransen	Abbruch und Wiederaufbau mit Verlegung und Erweiterung der Pension „Speckerhof“
Paul, Priska, Gabriela und Andrea Lechner, Meransen	Varianteprojekt zur Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses
Wilhelm Gasser, Mühlbach	Errichtung eines Steinschlagschutzdammes
Weltcup-Pub KG, Meransen	Varianteprojekt zur qualitativen Verbesserung und Erweiterung des Schankbetriebes im Untergeschoss
Josef Mair, Vals	Wiederaufbau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes und qualitative Erweiterung der Pension „Moarhof“
Alfred, Anna Elisabeth und Marion Fischnaller, Mühlbach	Umbau des Wohnhauses
Helmut und Daniela Terragnolo, Mühlbach	Errichtung einer Garage mit Magazin
Josef Messner, Vals	Bau einer zusätzlichen Jauchengrube
Johann Senoner, Spinges	Varianteprojekt zum Bau von Tiefgarage und Heizräumen, Erweiterung der landwirtschaftlichen Maschinen-
Sebastian Sargant, Spinges	Varianteprojekt zur Wiedergewinnung des Wohngebäudes, Errichtung einer Garage und einer Überdachung
Karl Lechner, Meransen	Abbruch und Wiederaufbau der Almhütte
Karl Lechner, Meransen	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Pension „Stampflhof“
Hansjörg Senoner, Spinges	Qualitative und quantitative Verbesserung und Erweiterung des Gastbetriebes „Senoner“ – 2. Vorlage
Richard Winkler, Spinges	Varianteprojekt zur Erweiterung des Wohnhauses
Wolfgang Oberhofer, Vals	Umbauarbeiten am bestehenden Wohnhaus
Peter Oberhammer, Meransen	Varianteprojekt zum Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses am „Huberhof“
Alexander Prosch, Meransen	Varianteprojekt zum Abbruch und Wiederaufbau als konventionierte Wohnung
Elisabeth, Friedrich, Margareth Maria, Andreas und Georg Überbacher, Mühlbach	Umbauarbeiten im Erdgeschoss des Gebäudes „Kirchberger“
Paul Fischnaller, Meransen	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes „Hotel Hofer“
Karl Leitner, Mühlbach	Variante zur Errichtung von drei Wohnhäusern
Ivano Girardi, Mühlbach	Variante zur Errichtung von drei Wohnhäusern
Peter Oberhofer, Mühlbach	Variante zur Errichtung von drei Wohnhäusern
Hotel Rogen KG, Spinges	Errichtung eines unterirdischen Kellers im „Hotel Rogen“
Alminteressentschaft Vals	Varianteprojekt zum Bau eines Kleinkraftwerkes für die „Labesebenalm“
Gemeinde Mühlbach	Abbruch und Wiederaufbau der Elektrokabine „Dolomitenblick“ in der Sportzone in Meransen
Gemeinde Mühlbach	Errichtung einer Elektrokabine für die Versorgung der westlichen Hälfte der Sportzone in Meransen
Gemeinde Mühlbach	Abbruch und Wiederaufbau der Brücke über den Valser Bach im Bereich der Umfahrungsstraße
Gemeinde Mühlbach	Bau des Recyclinghofes in Mühlbach

Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Seit dem Redaktionsschluss der letzten Marktblatt-Ausgabe traf sich der Gemein-
deausschuss zu elf Sitzungen. Die wichtigsten Ergebnisse und Beschlüsse haben
wir im Folgenden zusammengefasst.

Sitzung vom 14. November 2005

► Gewährung und Auszahlung von **Beiträgen und Zuweisungen** an:

- AVS-Jugend – Ortstelle Mühlbach für ordentliche Tätigkeit: 600 €
- Tourismusverein Gitschberg Jochtal für Werbemaßnahmen Schwimmbad Alpinpool Meransen: 1.150 €

► Rathaus:

- Genehmigung der Ausgaben von insgesamt 2.528 € für die Übersiedlung des Archivs, durchgeführt von der Firma Rebus aus Bozen.
- Genehmigung der Endabrechnung der Kompaktarchivanlage – Firma Arte, Bozen mit einem Gesamtbetrag von 28.561 € zuzüglich MwSt.
- Genehmigung der Endabrechnung der Bautischlerarbeiten, durchgeführt von der Firma Pichler Peter, Vals mit einem Gesamtbetrag von 130.905,23 € zuzüglich MwSt.
- Ankauf von EDV-Geräten und Aktenvernichter für die Gemeindeämter zum Gesamtpreis von 7.791,69 €.
- Widerruf des Auftrages für die Zutrittskontroll- und Zeiterfassungsanlage, erteilt an die Firma Hochgruber Johann, Bruneck und Vergabe der Arbeiten an die Firma Elektrolux, Brixen zum Gesamtbetrag von 16.130 € zuzüglich MwSt.

► **Einrichtung der Bibliothek:** Genehmigung der Endabrechnung der Firma Objecta, Meran mit einer Gesamtausgabe von 118.303,70 € zuzüglich MwSt.

► **Feuerwehrgerätehaus in Spinges:** Genehmigung der Endabrechnung der Hydraulikerarbeiten – Firma Gebr. Weger, Schabs im Gesamtbetrag von 16.794,93 € zuzüglich MwSt. Ebenso Genehmigung der Endabrechnung der Elektroarbeiten, durchgeführt von der Firma Mutschlechner Walter, Rodeneck zum Gesamtbetrag von 14.499,06 € zuzüglich MwSt.

► Bau des Hauptsammlers der **Kanalisation Fanealm-Madlanerhof** in Vals – Ge-

nehmigung neuer Preise zugunsten der Firma Falserbau, Karneid mit einer Mehrausgabe von 20.000 € zuzüglich MwSt.

► **Sportzentrum in Spinges:** Genehmigung der Endabrechnung der Innentüren. Arbeiten durchgeführt von Wieland Theobald, Spinges mit einem Gesamtbetrag von 9.959,62 € zuzüglich MwSt.

► **Friedhofserweiterung in Vals:** Genehmigung der Endabrechnung der Schlosserarbeiten, durchgeführt von der Firma VOST, Rodeneck mit einem Gesamtbetrag von 22.957,63 € zuzüglich MwSt.

► Sanierung der **Brücke über den Vals Bach beim „Madlaner“** in Vals: Vergabe der Arbeiten an den Zimmerer Fischnaller Lorenz, Vals zum angebotenen Betrag von 9.942,40 € zuzüglich MwSt.

► **Kindergarten Meransen:** Vergabe von Arbeiten für die Anpassung der Struktur an die Gebäudesicherheit. Die Ausgaben sind insgesamt 3.702 €.

Sitzung vom 23. November 2005

► Zuweisung eines **Standplatzes für die Ausübung des Wanderhandels** in Vals an

Martin Oberhofer für die Dauer von sechs Jahren

Sitzung vom 28. November 2005

► **Rathaus:** Genehmigung der Endabrechnung – Firma Rebus, Bozen mit einem Gesamtbetrag von 167.927,47 € zuzüglich MwSt.

► Gewährung und Auszahlung von **Beiträgen und Zuweisungen:**

- Volksbücherei Mühlbach – Beitrag für Bücherankauf: 5.200 €
- Volksbücherei Mühlbach – Beitrag für Bücherankauf Bibliothek Meransen: 1.000 €
- Freiwillige Feuerwehr Mühlbach – Kapitalzuweisung für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges: 100.000 €

► Ausbau des **Kanalnetzes in Meransen:** Zahlung des Honorars für die Bauleitung im Betrag von 7.485,29 € zuzüglich PKB und MwSt. an Ing. Stefano Brunetti, Bruneck.

► **Wolkensteinerhaus** in Mühlbach: unentgeltliche Überlassung eines Raumes im 1. Stock an den Krippenverein Mühlbach. Die Kosten für Strom, Telefon, Heizung und Aufräumdienst gehen zu Lasten des



Die Arbeiten des 2. Bauloses der Parkgarage in Meransen wurden der Firma Lechner Paul aus Terenten übergeben



In der Gewerbezone Plompeneid wurde der Bau eines Steinschlag-schutzgrabens vorbereitet

Krippenvereines.

► Neufestsetzung der **Abwassergebühren** betreffend das Jahr 2006: 0,92 €/m³.

► Neufestsetzung der **Trinkwassertarife** mit Wirkung 1. Jänner 2006: 0,45 €/m³.

► **Erweiterungszone Straßhof** in Mühlbach: Genehmigung der Endabrechnung der Arbeiten der 5., 6., und 7. Ausbaustufe, durchgeführt von der Firma Passler Katharina & Erben, Brixen mit einem Betrag von 258.732,11 €.

► Ausbau der **Kanalisation Meransen**: Genehmigung der Endabrechnung der Arbeiten, durchgeführt von der Firma Nordbau Peskoller, Kiens mit einem Gesamtbetrag von 120.474,17 € zuzüglich MwSt.

Sitzung vom 12. Dezember 2005

► **Zivilverfahren** Gemeinde Mühlbach/Turbinenbau Troyer: Genehmigung der Kostennote für den Amtsgutachter Studio Deflorian, Meran (brutto 1.224 €)

► **Feuerwehrkaserne Vals**:

· Ankauf von zwei Gebläsekonvektoren bei der Firma Unterhuber, Vintl: 1.217 € zuzüglich MwSt.

· Entsorgung Abbruchmaterial durch Lorenz Fischnaller, Vals: 770 €

► **Rathaus**:

· Genehmigung neuer Preise der Zimmermanns- und Spenglerarbeiten (Firma Gruber Andreas): 9.280,52 €

· Ankauf von EDV-Geräten zum Preis von 1.392 € bei der Firma Magnus, Mühlbach.

► **Verbindungsweg „Klosteracker/Schwimmbad“**:

· Genehmigung neuer Preise (Firma Tauber Klaus): 8.053 € zuzüglich MwSt.

· Genehmigung des Endstandes der Arbeiten (Firma Tauber Klaus): 25.502,27 € + MwSt.

► Erteilung eines Brokerauftrages an die Assiconsult Bozen zwecks Betreuung des **Versicherungspaketes** der Gemeinde Mühlbach.

► **Asphaltierung beim Kircherhof Meransen**: Kanalisierungsverlegung durch die Firma Vendruscolo aus Klausen: 3.854,18 €

► Festlegung des Beitrages für die Weitergabe von Ausdrucken des **Grundbuch- bzw. Katasteramtes**: 1 € pro Vorgang.

► **Verkauf einer Grundfläche** von 69 m² beim Winklerhof in Meransen an Ernst Lechner zum Betrag von 2.960,10 €.

Sitzung vom 19. Dezember 2005

► **Erweiterungszone „Sandbichl“** in Mühlbach, Zuweisung und Übertragung ins Eigentum von gefördertem Wohnbauland:

· Grundparzelle mit 255 m² und 77 m² einer gemeinschaftlichen Parzelle zum Preis von 21.525,16 € an Karl Leitner und Rosa Fronthaler

· Grundparzelle mit 282 m² und 77 m² einer gemeinschaftlichen Parzelle zum Preis von 23.595,87 € an Peter Oberhofer und

Claudia Plothegeer

· Grundparzelle mit 219 m² und 77 m² einer gemeinschaftlichen Parzelle zum Preis von 18.764,21 € an Ivano Girardi

► Bau eines **Verbindungsfußweges vom Stöcklvaterweg** zur Zone Straßhof in Mühlbach: Vergabe der Arbeiten des zweiten Bau-loses an die Firma Vaja Walter, Mühlbach zum Preis von 7.280,70 € zuzüglich MwSt.

► **Marktblatt**: Vergabe des Auftrages für die Druckvorbereitung und Druck an die Firma BrixMedia zum Preis von 1.641,60 € zuzüglich MwSt. für 24 Seiten.

27. Dezember 2005

► **Feuerwehrgerätehaus Vals**:

· Erteilung des Auftrages für die Grundreinigung an die Firma CSS, Bruneck zum Preis von 5.170,10 € zuzüglich MwSt.

· Genehmigung neuer Preise zugunsten der Bauunternehmung Stampfl Johann mit einer Ausgabe von 31.300 €, ohne Erhöhung des ursprünglichen Vertragspreises.

► Sportzentrum mit **Hallenbad in Meransen**: Genehmigung der Ausgaben für den Anschluss an die öffentlichen Versorgungsanlagen für einen Betrag von 37.779,79 € zuzüglich MwSt.

► **Grundschule Mühlbach**: Ankauf von Schulmöbeln zum Preis von 11.326,50 € zuzüglich MwSt.

► **Prozess Panoramik Kandelburg** gegen die Gemeinde Mühlbach: Genehmigung der Ausgaben für die Registrierung des Urteiles des Landesgerichtes. Die Registrierungskosten sind insgesamt 43.329,76 €. Der Anteil, der von der Gemeinde Mühlbach geschuldet ist, beträgt 30.330,76 €. Der restliche Betrag von 12.999 € wird von der Gegenpartei eingezahlt.

► Ernennung von zwei Vertretern im **Bibliotheksrat von Mühlbach**: Claudia Lanz Unterkircher und Mathilde Graf Mutschlechner

► Beauftragung der Arbeitergenossenschaft C-Plus mit der Durchführung von **Putzarbeiten in den Kindergärten** Mühlbach

► Abschluss eines **Handy-Telefonvertrages** mit der Firma Vodafone für Bürgermeister, Bürgermeisterstellvertreter, Referenten, Generalsekretär und Gemeindeglieder; 30 % Kostenbeteiligung für private Gespräche.

Sitzung vom 9. Jänner 2006

► Gewährung und Auszahlung von **Beiträgen und Zuweisungen** an:

Foto: oz



Die Trinkwassergebühren wurden für dieses Jahr auf 0,45 €/m³ festgesetzt

- Pfarrei Mühlbach für Ministrantendienst: 200 €
- ASV Mühlbach für Ankauf Schneefräse: 6.000 €
- FF Meransen für ordentliche Tätigkeit: 2.582 €

- FF Vals - Kapitalbeitrag für Ankauf Tanklöschfahrzeug: 85.000 €
- Bodenverbesserungskonsortium Meransen für Instandhaltung Güterwege: 4.000 €
- AVULSS für ordentliche Tätigkeit: 1.000 €

► **Spende zugunsten der Hochwasseropfer in Tirol** und Vorarlberg 2.700 €

► **Ankauf eines Telefaxgerätes** für die Gemeindeämter bei der Firma Magnus zum Betrag von 285,60 €.

► **Erweiterungszone „Endereck“** Meransen: Weiterzahlung des Landesbeitrages der geotechnischen Sicherungsarbeiten an die Eingewiesenen des geförderten Wohnbauandes: 117.906 €

► **Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Vals:** Genehmigung neuer Preise der Malerarbeiten im Betrag von 3.200 € zuzüglich MwSt. (Firma Rogen Martin, Schabs). Genehmigung neuer Preise der Feuerwehrausstattung im Betrag von 4.689,84 € zuzüglich MwSt.

► **Verlegung der Kanalisierung** in der Wohnbauzone A in Spinges: Vergabe der Arbeiten an die Firma Pichler Erich zum

Betrag von 4.300 € zuzüglich MwSt.

► **Verlängerung des Termins, bis 31. März,** für die Einzahlung der Gebühr für die Besetzung öffentlicher Flächen (**TOSAP**) bezogen auf das Jahr 2006

► **Abschluss einer Vereinbarung mit Wilhelm Gasser** zwecks Errichtung der geotechnischen Sicherungsmaßnahmen in der neuen **Gewerbezone Plompeneid;** Steinschlagschutzgraben ist innerhalb von drei Jahren auf dessen Kosten zu errichten und instand zu halten.

Sitzung vom 23. Jänner 2006

► **Kindergarten in Vals:** Vergabe von Arbeiten für die Gebäudesicherheit an den Tischler Wieland Theobald, Spinges zum Betrag von 695,90 € zuzüglich MwSt.

► **Ankauf von Räumlichkeiten in Meransen** für die Unterbringung des **Tourismusvereines Gitschberg Jochtal:** Gewährung und Zahlung eines Kapitalbeitrages von 106.800 €

► **Straße Mühlbach-Spinges** mit Brücke Koara-Vallertal: Genehmigung neuer Preise von 63.100 € zugunsten der Firma Oberosler, Bozen. Der Vertragspreis wird dadurch nicht überschritten. Genehmigung des Honorars für die Erstellung des geologischen Gutachtens für den Unterbau (Società Geo Servizi). Die Kosten sind 5.000 € zuzüglich und MwSt.

► **Zahlung des Honorars und der Spesen des Gemeindetechnikers** Arch. Kurt Unterkircher für den Zeitraum Juli bis Dezember 2005, insgesamt 8.308 € zuzüglich PKB und MwSt.

► **Bau der Parkgarage in Meransen:** Genehmigung und Zahlung des Honorars an

Ing. Donatella Mossenta für die statische Kollaudierung im Betrag von 1.561,65 € zuzüglich PKB und MwSt.

► **Mittelschulzentrum Mühlbach:** Genehmigung und Zahlung der Rechnung für die Durchführung von Elektroarbeiten an die Firma Schmid Michael, Terenten, insgesamt 1.693,07 € zuzüglich MwSt.

► **Gehweg Erweiterungszone „Zingerle Feld“** in Vals: Genehmigung und Zahlung der Arbeiten an die Firma Pichler Erich, insgesamt 1.706,70 € zuzüglich MwSt.

► **Feuerwehrgerätehaus Spinges:** Genehmigung und Zahlung der zusätzlichen Malerarbeiten an die Firma Terragnolo, insgesamt 4.466,18 € zuzüglich MwSt.

► **Elektrokraftwerk „Finkhof“** in Vals: Zahlung der Rechnung für die Reparatur des Blitzschadens an die Firma EN-CO, Ratschings. Die Ausgaben sind insgesamt 5.146,68 € zuzüglich MwSt.

► **Abwasserverband Unteres Pustertal:** Liquidierung Kostenanteil für das Jahr 2006 von 186.535,49 €.

► **Parkgarage Meransen:** Genehmigung des Projektauszuges mit einem Kostenvoranschlag von 232.687,90 € für Arbeiten, 88.812,09 € für techniksche Spesen und Verwaltungssummen, insgesamt 321.500 €. Die Arbeiten des 2. Bauloses werden der Firma Lechner Paul, Terenten zum Betrag von 225.677,30 € zuzüglich MwSt. übergeben. Vergabe der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase betreffend das 2. Bauilos an Ing. Mario Valdemarin. Die Kosten sind 20.140,96 € zuzüglich PKB und MwSt.

Foto: oz



Die Feuerwehrrhalle von Vals wird am Sonntag, 18. Juni, eingeweiht



Die Freiwillige Feuerwehr von Spinges hat ihr neues Gerätehaus bereits bezogen

► Wiederaufbau der **Brücke über den Endereckerbach** in Meransen: Genehmigung der Endabrechnung der Firma Pichler Erich in der Höhe von 45.195,52 € zuzüglich MwSt.

► **Rathaus:** Genehmigung der Endabrechnung der Schlosserarbeiten am Rathausplatz - Zingerle Günther, Vals; Gesamtkosten 44.775,17 € zuzüglich MwSt. Genehmigung der Endabrechnung der Schlosserarbeiten - Firma Metall Ritten GmbH; Gesamtkosten 150.305,07 € zuzüglich MwSt. Genehmigung der Endabrechnung der Bodenbeläge - Firma Messner Stefan Klausen, Gesamtkosten 68.275,62 € zuzüglich MwSt. Genehmigung der Endabrechnung der Fliesenlegerarbeiten - Hilber Alois Pfalzen, Gesamtkosten 45.159,71 € zuzüglich MwSt. Genehmigung der Endabrechnung der Malerarbeiten - Roggen Martin Schabs; Gesamtkosten 71.120,19 € zuzüglich MwSt. Vergabe des Reinigungsdienstes an die Firma D & D Service aus Franzensfeste für vier Jahre zu 1.480 € monatlich

► Erweiterung des **Friedhofes in Vals:** Genehmigung der Endabrechnung der Hydraulikerarbeiten - Firma Pezzei Ludwig, Vahrn; Gesamtkosten 7.636,85 € zuzüglich MwSt.

► **Aufnahme eines Kassavorschusses** von 500.000 € für das Rechnungsjahr 2006 beim Schatzmeister der Gemeinde, Bank für Trient und Bozen zu den

Bedingungen nach Schatzamtsvertrag. Die „Spingerstraße“ wird in „Straßhof“ umbenannt

Sitzung vom 6. Februar 2006

► **Ankauf Restmüllbehälter** bei der Firma Comunaltec, Tramin für einen Betrag von 2.236,40 € zuzüglich MwSt.

► **Sanierung der Trinkwasserleitung** von Mühlbach: Genehmigung der Verwaltungsvereinbarung und Zahlung der Entschädigung von 5.000 € für die Grundbesetzung an die Eigentümer der betroffenen Grundflächen

► **Feuerwehrgerätehaus Vals:** Genehmigung neuer Preise der Hydraulikerarbeiten - Firma Unterhuber Anton, Vintl. Die neuen Preise erreichen den Betrag von 10.409 €. Der Vergabebetrag wird dadurch nicht überschritten.

► **Bau Recyclinghof Mühlbach:** Die Arbeiten werden mit dem Verhandlungsverfahren und mit dem Angebot der Einheitspreise vergeben:

Ausschreibungsbetrag:	
Baumeisterarbeiten	362.693,64 €
Zimmermanns- und Spenglerarbeiten	111.662,47 €
Schlosserarbeiten	67.974,15 €

► Mit der Ablesung der Trinkwasserzähler wird Franz Oberparleiter beauftragt. Die

Kosten sind 3,59 € pro Zähler. Bei geschätzten 1.040 Wasserzählern, ergibt das eine Ausgabe von 3.733,60 €.

► **Verfassung und Druck Mühlbacher Marktblatt:** Erteilung des Auftrages an die Firma Brixmedia zum Betrag von 1.865 € je Ausgabe (Zeitraum 2006, 2007, 2008, vier Ausgaben pro Jahr und 24 Seiten je Ausgabe)

► **Nutzung des Bahnhofes** in Mühlbach: Der vom Vertragsamt des Landes übermittelte Vereinbarungsentwurf für die Nutzung des Bahnhofes in Mühlbach wird genehmigt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die gegenständliche Vereinbarung zu unterzeichnen.

Sitzung vom 7. März 2006

► **Parlamentswahlen** vom 9. April 2006:
· Ausweisung der Flächen für die Wahlwerbung in Mühlbach, Meransen, Vals und Spinges.
· Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte (Sitzung vom 13. März) und indirekte Wahlwerbung in Mühlbach, Meransen, Vals und Spinges anlässlich der Wahl von Abgeordnetenkommission und Senat.

Wiedergewinnungszone Meransen

Mit der Überarbeitung des Bauleitplanes im Jahr 1984 wurde im Ortszentrum von Meransen eine Wiedergewinnungszone (Wohnbauzone A) mit einer Baudichte von $3\text{m}^2/\text{m}^2$ ausgewiesen. Diese wurde im Jahr 1994 auf das Ausmaß von ca. 6.700 m^2 reduziert. Die reduzierte Zone umfasst die alte Schule, die Hofstelle vom Stubenruß sowie die Hotels Alpenfrieden, Fichtenhof und Stubenruß.



BM Franz Gruber

Gestrichen wurde die Fläche mit den Hofstellen Häusler und Beigarter sowie dem Hotel Mesenhaus. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 55 vom 28.09.1994 und mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1353 vom 20.03.1995 wurde der von Architekt Ralf Dejaco erstellte Wiedergewinnungsplan genehmigt. Seit dem Abbruch der alten Schule wurden immer wieder Stimmen laut, dass das Gebäude nicht wieder errichtet werden soll. Das wurde auch in einem Schreiben an den Gemeindeausschuss, welches zur Kenntnis auch dem Ortsausschuss der SVP Meransen zugeschickt wurde, angeregt. In diesem Schreiben heißt es unter anderem: „Für die Gemeindeverwaltung dürfte es kein Problem sein, dem Besitzer einen anderen Bauplatz mit entsprechender Kubatur zur Verfügung zu stellen“. Dieser Meinung sind anscheinend auch andere Meransnerinnen und Meransner.

Rechtliche Möglichkeiten begrenzt

Die rechtliche Regelung ist allerdings eine andere. Es ist weder möglich, die Kubatur von der Zone hinaus zu verlegen, noch ist es möglich, die Zone auf ein unverbautes Grundstück am Rande der Zone zu erweitern.

Es bestünde allerdings die Möglichkeit, die Kubatur der alten Schule mit einem Gebäude in der Zone zusammenzulegen oder auf mehrere Gebäude in der Zone aufzuteilen. Niemand kann aber gezwungen werden, Kubatur zu kaufen genauso wie niemand gezwungen werden kann, Kubatur zu verkaufen. Eine Möglichkeit wäre, die Kubatur im öffentlichen Interesse zu streichen und das Baulos nicht mehr zu verbauen. Dann müsste die



Kubatur dem Eigentümer abgelöst, d.h. bezahlt werden. Dies natürlich immer im Einvernehmen mit dem Eigentümer, wenn man lange Rekurse und Prozesse vermeiden will.

Genehmigtes Projekt vorhanden

Eine teure Kubatur im Ortszentrum zu kaufen, um einen Parkplatz zu errichten, wäre sicher nicht zu verantworten. Genauso wäre es nicht sinnvoll, im Ortszentrum einen Parkplatz zu errichten, vielmehr müsste der Platz dann als Dorfplatz gestaltet und von Autos frei gehalten werden. Heute gibt es für das Baulos der alten Schule ein genehmigtes Projekt und es steht dem Eigentümer frei, jederzeit mit dem Bau zu beginnen. Wie aus dem Rechtsplan ersichtlich ist, wird der Grundriss des Gebäudes etwas

Es bestünde die Möglichkeit, die Kubatur der alten Schule mit einem Gebäude in der Zone zusammenzulegen oder auf mehrere Gebäude in der Zone aufzuteilen.

anders, als der des alten Gebäudes war. Richtung Westen (Hotel Fichtenhof) wird das Gebäude etwas reduziert (ca. 7,5 m). Dadurch entsteht oberhalb der Straße ein kleiner Platz. Richtung Norden (Hotel Alpenfrieden) wird das neue Gebäude dafür um ca. 3,5 m vergrößert. Auch Richtung Osten wird das Gebäude um ca. 1,5 m verschoben. An der Südostecke grenzt das Haus direkt an die Straße bzw. an den Kirchplatz und vermittelt somit den Eindruck eines Platzes. Durch diese optische Engstelle werden die Autofahrer zudem zum langsameren Fahren angeleitet.

Franz Gruber

Statistik zu den Müllmengen der Gemeinde



Vize-BM Leo Gruber

Materialgruppe	2003	2004	2005
Karton	84.985	105.165	127.750
Glas	157.560	160.340	151.710
Altreifer	380	470	160
Elektrogeräte		520	396
Sonderabfall		24.130 €	28
Papier	94.270	104.515	78.630
Biomüll	80.590	92.940	110.070
Kühlschränke	250	156	128
Wertstoffe (Grünabfälle)	30.630	84.810	91.610
Restmüll	620.110	634.630	637.520
Sperrmüll	40.410	76.174	89.462
Dosen	5.855	7.150	6.990
Kunststoffe	13.830	15.720	16.020
Gesamtmüllaufkommen	1.128.870	1.306.720	1.310.474

Bratfettsammlung	2003	2004	2005
Betriebe	10.090	10.075	11.570
Privat – Öli		400	2.380
Insgesamt	10.090	10.475	13.950

Schadstoffsammlung	2003	2004	2005
Insgesamt		2.658	2.171

alle Angaben in kg

Obige Vergleichstabelle der Müllmengenstatistik betrachtend kann festgestellt werden, dass das Müllaufkommen gegenüber dem Jahr 2004 nur geringfügig angestiegen ist, was dem allgemeinen Trend laut Auswertung der Bezirksgemeinschaft Eisacktal entspricht. Besonders bewährt hat sich die Kartonagensammlung für die Betriebe im Hauptort. Auch die verpflichtend eingeführte Biomüllsammlung für die Betriebe hat gute Ergebnisse vorzuweisen. Die privaten Haushalte in Mühlbach konnten nach und nach von der Wichtigkeit dieses Angebots überzeugt werden und tragen somit wesentlich an der Verringerung des Restmüllaufkommens und – was besonders wichtig ist – der Nassanteile bei. In Mühlbach sind bereits über dreißig Haushalte an dieser

freiwilligen Biolinie angeschlossen. Man hofft, dass auch die Fraktionen, speziell in den geschlossenen Wohnsiedlungen nachziehen. Beträgt nämlich der Biomüllanteil 30 kg/Einwohnergleichwert wird dem Verursacherprinzip entsprechend der Deckungsbeitrag für Deponien und Entsorgungsanlagen an das Land erheblich reduziert. Zurzeit liegen wir bei 25 kg/Einwohnergleichwert und zahlen einen erhöhten Landesbeitrag von 3,5%. Auch aus dieser Sichtweise betrachtet lohnt es sich für die Gemeindebürger (= Steuerzahler), die Biomüllsammlung ernst zu nehmen und sich daran zu beteiligen. Relativ gut angenommen wird der ÖLI-Dienst von Seiten der privaten Haushalte. Einen verhältnismäßig relevanten Zu-

wachs stellen wir wiederum bei der Sperrmüllsammlung fest. Im Jahre 2001 wurden 104.829 kg Sperrmüll angeliefert. Daraufhin wurde die unkontrollierte Anlieferung eingestellt, was für das Jahr 2002 eine Reduzierung auf 6.530 kg bedeutete. Im Jahre 2003 hat man die Sperrmüllsammlung auf allgemeinen Wunsch der Bevölkerung wieder eingeführt und dahingehend geregelt, dass nur zu den fixen Öffnungszeiten der Minirecyclinghöfe Sperrmüll angenommen wird. Ergebnis: 40.410 kg./2003, 76.174 kg/2004 und im Jahr 2005 ein weiterer Anstieg auf 89.462 kg. Voraussichtlich erreichen wir im Jahre 2006 wiederum dieselbe Sperrmüllmenge vom Jahre 2001.

Es wird daher an alle Bürger der Gemeinde appelliert, nur geringe Mengen an Sperrmüll bei den Minirecyclinghöfen abzuliefern (ungefähr 2 m³ im Jahr), anderenfalls riskiert man eine empfindliche Verteuerung und folglich die neuerliche Auflassung des Dienstes. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass alle Betriebe und Unternehmen laut einschlägigem Reglement den Sperrmüll direkt im Abfallzentrum in Schabs auf eigene Rechnung abliefern müssen.

Leo Gruber



Fleißige „Kirchen-Heinzelmännchen“

Unter der Federführung von Helene Kofler hat sich Anfang des Jahres ein 22-köpfiges Team zur Reinigung der Pfarrkirche von Mühlbach gebildet. Im Rotationsprinzip eingeteilt, trifft es nur alle elf Wochen eine zweiköpfige Mannschaft. Trotzdem werden noch gerne Freiwillige in die Schar der „Kirchen-Heinzelmännchen“ aufgenommen. Interessierte möchten sich beim Pfarrer

Hugo Senoner oder einem Mitglied des Pfarrgemeinderates melden.

Die letzten 20 Jahre reinigte eine fleißige „Frauschaft“ rund um Berta Erschbaumer die Pfarrkirche. Vor ihr war es die inzwischen verstorbene Häuserin Marianna Oberlechner, die in der Kirche regelmäßig für Sauberkeit sorgte.

OZ

Neuerhebung der Grünlandflächen für die Höfekartei

Alle in Südtirol landwirtschaftlich genutzten Grünlandflächen werden derzeit von den einzelnen Forststationen neu erhoben. Diese Maßnahme dient der Überarbeitung des neuen ländlichen Entwicklungsplanes. Noch bis Ende April werden jene Parzellen festgelegt, die sich im Besitz von Höfen befinden und für eine etwaige Bewirtschaftung als Grünlandfläche in Frage kommen.

In einer zweiten Phase werden die Mitarbeiter der Forststation Mühlbach in Zusammenarbeit mit den einzelnen Betriebsleitern erheben, welche Flächen in die überarbeitete Höfekartei einzutragen sind, da sie als Grünland bewirtschaftet werden. Nachdem nicht nur Eigentumsflächen bei

der Bewirtschaftung der einzelnen Höfe eine Rolle spielen, sondern auch Pacht- bzw. Leihflächen, sollten sich die davon betroffenen Betriebsleiter schon jetzt um einen gültigen Rechtstitelnachweis (Pachtverträge, Leihe in schriftlicher oder mündlicher Form u. a.) kümmern. Die Verträge in schriftlicher Form erhalten ihre Rechtskräftigkeit erst nach einer vorgenommenen Registrierung (Junglandwirte unter 40 Jahren sind davon befreit). Für mündliche Leihen sind Zusatz-erklärungen vorgeschrieben.

Weitere Informationen erteilt die Forststation Mühlbach, Telefon 0472 849764 oder E-Mail: forststation.muehlbach@provinz.bz.it.

OZ

Neue Führungsstruktur im Graf-Meinhard-Haus

Mittel- und Grundschuldirektor Manfred Niederbacher (im Bild) ist der neue Zuständige für die Verwaltung der schulbezogenen Räumlichkeiten im Graf-Meinhard-Haus. Dazu gehören der große Saal, die Umkleieräume sowie die Mensa. „Ich bin per Landesgesetz dazu verpflichtet“, erklärt Niederbacher auf Anfrage, und stellt klar, diese Aufgabe nicht als Vorsitzender des Kulturvereins auszuüben. Ob Niederbacher auch den kleinen Saal verwaltungstechnisch übernehmen wird, ist derzeit im Gespräch. Die Reinigung der genannten Räumlichkeiten übernimmt künftig das Schulpersonal. Alle Ansuchen zur Benützung des Saales sind ab sofort an die Adresse des Direktors zu richten. „Jeder Verein des Ortes wird die Räume selbstverständlich wie bisher nutzen können“, so Niederbacher. Unklar ist derzeit noch, wer für die übrigen Bereiche des großen Hauses zuständig sein wird.

OZ



Ticker

Seit dem 6. Februar hat das Landesamt für Verkehr und Transportwesen dienstags und mittwochs eine **zusätzliche Buslinie** vom Pustertal nach Brixen eingerichtet. Der Bus fährt um 8.20 Uhr in Mühlbach ab und kommt um 8.37 in Brixen an.

+++ Der Gemeindeangestellte Christoph Zingerle hat Ende Januar die Abschlussprüfung des 14-monatigen Lehrgangs „**Meister des Handels**“ erfolgreich bestanden. **+++** Der **Verbraucherberatungsdienst** wurde im Bezirk Eisacktal von drei auf acht

Stunden wöchentlich erweitert. Sprechstunden mit Fachpersonal am Sitz der Bezirksgemeinschaft Eisacktal (Säbenertorgasse 3) jeweils Mittwochs von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.



PC hält Einzug in den Mittelschul-Unterricht

Die Mittelschule „Katharina Lanz“ setzt ab dem kommenden Schuljahr neue Akzente und bietet allen Schülern die Möglichkeit, sich im Rahmen des Unterrichts Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC zu erwerben.

Da der Computer als Arbeitsmittel in der Ausbildungszeit, in der Berufswelt und auch im privaten Bereich heute eine wichtige Rolle einnimmt, ist es ein großer Vorteil, wenn unsere Jugendlichen bereits in der Pflichtschule mit dieser zukunftsorientierten Technologie vertraut werden. Gedacht ist, bereits im September dieses Jahres mit den Kursen und Schulungen zu starten, in denen die Schüler über Computer-Grundlagen (Hardware) informiert werden, mit wichtigen Datenverarbeitungsprogrammen arbeiten (Word, Excel, Powerpoint usw.), aber auch das 10-Finger-System erlernen. Die Schüler sollen lernen, den Computer als Infor-

mations- und Kommunikationsmedium einzusetzen (Internet und E-Mail) und mit digitaler Bild-, Film- und Tonbearbeitung Erfahrungen machen.

Wesentliche Voraussetzungen für die Umsetzung des Vorhabens sind bereits geschaffen. Zwei Computerräume sind eingerichtet, Schülern stehen genügend PC-Arbeitsplätze zur Verfügung, ausgebildete Fachkräfte sind an der Schule. Mit dieser Technologieoffensive, die in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt im Ausbildungsprogramm der Schule bilden wird, kommt die Mittelschule Mühlbach den Wünschen vieler Eltern entgegen und reagiert gleichzeitig auf die Erwartungen der Arbeitswelt und auf die Anforderungen, welche berufs- und allgemeinbildende Oberschulen an ihre Schüler stellen. oz

5 Promille für soziale Zwecke

In diesem Jahr bietet sich erstmals die Möglichkeit, im Rahmen der Steuererklärung 5 % der zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF für soziale Zwecke und Tätigkeiten der Wohnsitzgemeinde zu bestimmen. Bisher war eine solche Zweckbestimmung nur zugunsten des Staates bzw. der anspruchsberechtigten Kirchen und Religionsgemeinschaften im Ausmaß von 8 % vorgesehen. Mit dem neuen Finanzgesetz wurde nun eine neue Möglichkeit vorgesehen, nämlich die besagte Zweckbestimmung von weiteren 5 % der Einkommenssteuer u. a. zur Unterstützung von sozialen Tätigkeiten der Wohnsitzgemeinde zu verwenden. Die jeweilige Gemeinde ist verpflichtet diesen Teil der Steuern dann für soziale Zwecke einzusetzen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geschuldete Einkommenssteuer dadurch nicht erhöht wird, sondern lediglich teilweise zweckbestimmt. Konkret bedeutet dies, dass jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit hat, persönlich zu bestimmen, ob ein Teil der bezahlten Steuern für soziale Zwecke verwendet werden soll. Diese Wahlmöglichkeit bietet sich somit auch allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Mühlbach, die die Einkommenssteuer mittels Vordruck CUD bzw. Modell 730 oder Unico erklären. Die entsprechende Willensäußerung kann bei einem Bank- oder Postschalter, sowie bei einem bevollmächtigten Vermittler (wie Freiberufler oder Patronat) abgegeben werden.

oz

Ausspeisung an allen Schulen der Gemeinde Mühlbach

Die Erhöhung der Unterrichtszeiten und die Einführung der Wahlpflichtfächer und Wahlfächer im Zuge der Schulreform machten es notwendig, dass sowohl an der Mittelschule als auch an den Grundschulen an Nachmittagen teils verpflichtender und teils freiwilliger Unterricht stattfindet. Die Pause zwischen Vormittagsunterricht und Nachmittagsunterricht reicht bei den meisten Schülern nicht aus, um die Heimfahrt anzutreten, zu Hause ein Mittagessen einzunehmen und wieder in die Schule zu kommen. In der Gemeinde Mühlbach trieb deshalb vor allem Gemeindereferentin Gisella Mair (im Bild) die Umsetzung des Ausspeisungsdienstes voran. Pünktlich zum Beginn des laufenden Schuljahres wurde das Vorhaben auch in die Tat umgesetzt. Die Tatsache, dass runde 90% der Kinder den Mensadienst beanspruchen und am Dienstag und Donnerstag in der Schule essen, lässt die Notwendigkeit dieser Einrichtung erkennen. In den Fraktionen Meransen, Vals und



Spinges wickelt man die Schülerspeisung in Zusammenarbeit mit der Kindergartenküche ab. Im Hauptort Mühlbach, wo 85 Mittelschüler und 46 Grundschüler zur Ausspeisung kommen, kocht Frau Waltraud

Gatterer ein bescheidenes, aber vorzügliches Mittagessen, das von allen Schülerinnen und Schülern mit viel Lob und großem Appetit angenommen wird.

02




Happy-Banking

Comangeta

Neue Prämien, neues Glück!

Nuovi fantastici premi!

Mit dabei

Insieme



**SPARKASSE
CASSA
DI RISPARMIO**

www.sparkasse.it
www.caribz.it
☎ 840 052 052



Neue Schulmöbel für Grund- und Mittelschüler

Großzügig hat die Gemeinde Mühlbach in den letzten drei Schuljahren in den Ankauf von Schulmöbeln investiert. In einem Mehr-Jahres-Programm sollten jene Schulen, deren Einrichtungen dem aktuellen Stand nicht mehr entsprachen, neu ausgestattet werden. So erhielten im Schuljahr 2003/04 die 3. Klassen der Mittelschule neue Schülertische und -stühle. Diese Investition wurde von den Gemeinden Rodeneck und Natz Schabs prozentuell mitgetragen. Im vergangenen Schuljahr veranlasste der für Spinges zuständige Gemeindefeherent Norbert Mair, dass das gesamte Schulmobiliar der Grundschule Spinges ausgetauscht wurde. Und schließlich wurden in diesem Winter die Mühlbacher Grundschulkind der 4. und 5. Klasse bei ihrer Rückkehr aus den Ferien mit modernen, verstellbaren Möbeln überrascht. Der ausschlaggebende Grund für den Möbelaustausch ist die richtige Sitzhaltung der Schüler. Weil Grundschulkind durchschnittlich neun Stunden täglich sitzen, müssen gerade in der Schule sitzergono-



mische Anforderungen Beachtung finden. Die Entscheidung bei den Einkäufen fiel auf Tische und Stühle, die ein ganzes Schulleben „mitwachsen“ und ohne den Gebrauch irgendeines Werkzeuges schon von sechsjährigen Kindern selbst auf die individuellen

Bedürfnisse angepasst werden können. Nachdem das alte, nicht mehr gebrauchte Schulmobiliar teilweise noch in recht gutem Zustand war, wurde es über die Vermittlungsstelle von „Kinder in Not“ einem Waisenhaus in Rumänien überlassen. oz

SVP-Ortsausschuss Vals neu gewählt

Am 4. Dezember letzten Jahres wurde der SVP-Ortsausschuss von Vals neu bestellt. Die Neuwahl brachte bei einer Wahlbeteiligung von 39,86 % folgendes Ergebnis: Klaus Zingerle (20 Stimmen), Arnold Zingerle (19 Stimmen), Alfred Mair (15 Stimmen), Franz Stolz (13 Stimmen), Markus Fischnaller (12 Stimmen), Michaela Oberhofer (11 Stimmen) und Andreas Zingerle (11 Stimmen).

Die konstituierende Sitzung zwei Wochen nach der Neuwahl leitete Bezirksobmann Siegfried Messner. Bezüglich der Stimmengleichheit zwischen Andreas Zingerle und Michaela Oberhofer gilt laut Parteistatut der jüngere Kandidat, in diesem Fall Andreas Zingerle, als gewählt. Jedoch wurde Michaela Oberhofer aufgrund der Frauenquotenregelung kooptiert. Klaus Zingerle wurde bei der anschließenden geheimen Wahl als Ortsobmann bestätigt, als sein Stellvertreter wurde Alfred Mair gewählt. Das Amt des Schriftführers und des Kassiers übernimmt Neumitglied Michaela Oberhofer. Im SVP-Koordinierungsausschuss werden für Vals Klaus Zingerle und die Gemeindefeherentin Gisella Mair vertreten sein. fz



Vogelgrippe

Die Vogelgrippe hat mittlerweile auch Europa erreicht. Durch das vor Kurzem veröffentlichte Dekret des Landeshauptmanns ist u.a. Mühlbach durch den vorhandenen Stausee als mögliche Gefahrenzone ausgewiesen worden. Das Gesundheitsministerium weist daraufhin, dass zum jetzigen Zeitpunkt das Risiko auf Wildvögel begrenzt ist. Zu den gefährdeten Vogelarten zählen dabei vor allem Wasservögel wie Enten, Gänse, Schwäne, Stelzenläufer. Kein Risiko stellen Tauben und andere in Wohngebieten lebende Kleinvögel dar. Das Auffinden toter

Federtiere sollte umgehend an die Landeshotline (Tel. 0471 635112) oder beim amtstierärztlichen Dienst, Covi, Tel. 338 6613241 gemeldet werden. Diese Tiere sollten nicht berührt werden. Den Abtransport des entsprechenden Tieres übernimmt die Feuerwehr mit dem tierärztlichen Dienst. In der Ortschaft Mühlbach dürfen Hühner nicht ins Freie. Sie müssen in abgegrenzten und geschlossenen Strukturen gehalten werden, um jeglichen Kontakt zu Wildvögeln zu vermeiden. oz



„Umpa Lumpa“ begeistert das Publikum

„Manege frei“ hieß es am Faschingssamstag, dem 25. Februar, im Graf-Meinhard-Haus von Mühlbach. 72 begeisterte und höchst konzentrierte Artisten und zwei witzig-spritzige Zirkusdirektorinnen verstanden es, die Aufführung des Zirkus „Umpa Lumpa“ zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen. Einradkünstler, Jongleure und Menschenpyramiden versetzten das Publikum, darunter auch Pfarrer Hugo Senoner und Bürgermeister Franz Gruber, immer wieder ins Staunen. Mit großem Fleiß hatten die Schüler der Grundschule Mühlbach mit ihren Lehrpersonen eine beachtliche

Reihe an Kunststücken einstudiert. Es war unverkennbar, welche große Freude sie an der Zirkusarbeit hatten und mit welchem Stolz sie ihr Können präsentierten. Über viele Wochen die Geschicklichkeit zu trainieren und sich im Gleichgewicht und in der Koordination zu üben, das war für alle eine spannende Herausforderung gewesen. Im Anschluss an die Aufführung gab es, so wie es sich für eine Premiere gehört, ein schmackhaftes Buffet, das die Eltern der kleinen Akrobaten vorbereitet hatten.

mk

Andreas-Hofer-Feier in Spinges

Am 26. Februar gedachte Spinges anlässlich der Andreas-Hofer-Feier aller Tiroler Helden. Neben der 30 Mann starken Schützenkompanie Katharina Lanz waren auch eine Abordnung der Kompanie Hötting sowie eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle Mühlbach vertreten. Nach der Messe mit Pfarrer Hugo Senoner hielt Bürgermeister Franz Gruber die Gedenkrede vor dem Kriegerdenkmal. Er erinnerte an die Schlacht bei Spinges am 2. April 1797 gegen die französischen Truppen, und forderte gleichzeitig auf, den Blick in die Zukunft zu richten: „Über Vergangenes mach dir keine Sorgen, dem Kommenden wende dich zu.“ Auch wenn Einzelne die Welt nicht verbessern können, so könne doch jeder seinen kleinen Betrag leisten, so Gruber.

Im Anschluss an die Gedenkfeier lud die Schützenkompanie Katharina Lanz noch zu einem Umtrunk ins Vereinshaus.

oz



Frauentreff verabschiedet sich

Zehn Jahre ist es nun her, seit am 8. März 1996, dem Tag der Frau, von den SVP-Frauen der Frauentreff Mühlbach gegründet wurde. Ausgegangen war man von der Idee, unter den Frauen von Mühlbach den Boden für ein gelebtes Miteinander zu bereiten, unabhängig von Alter und Stand und Vereinszugehörigkeit. Die Erfahrung der Gemeinderatswahlen 1995 hatte gezeigt, dass unter den Frauen wenig Zusammenhalt besteht und man sich oft allzu kritisch äußert. Vier Frauen hatten 1995 für Mühlbach kandidiert, keine einzige hatte den Sprung in den Gemeinderat geschafft. Nun wollte man eine Initiative ins Leben rufen, über die sich Frauen jeden Alters näher kennen lernen können. Gemeinsamkeit schaffen, sich austauschen, miteinander neugierig sein und voneinander lernen, das waren die Grundgedanken des Frauentreffs. Kunterbunt war die Palette an Veranstaltungen, von Kaffeekränzchen über Vorträge zu verschiedenen Themen bis hin zu Bastelstunden und Kegelabenden. Es waren stets offene Treffen ohne jeglichen Zwang und ohne die Verpflichtung, regelmäßig mitzutun. Oft saßen über zwanzig Frauen zusammen, manches Mal aber auch nur eine Hand voll. In den letzten Jahren hat das Interesse am Frauentreff merklich nachgelassen, lediglich der Kinderfasching am Unsinnigen Donnerstag war noch stark gefragt. Also scheint es wohl an der Zeit, sich zu verabschieden und neuen Initiativen Platz zu machen. Was bleibt, ist ein bisschen Wehmut, weil es nicht gelungen ist, den Grundgedanken am Leben zu halten. Es bleibt aber auch die Erinnerung an zehn gemeinsame Jahre und so manche heitere Stunde.

mk

Ein tolles Team

Erstmals in der Geschichte des Mühlbacher Marktblattes ist diese Ausgabe von einem Redaktionsteam verfasst worden. Das Konzept sieht vor, dass es in jeder Ortschaft einen verantwortlichen Redakteur gibt. Ihm können theoretisch beliebig viele Mitschreiber zur Seite stehen. Für Meransen ist Bürgermeister Franz Gruber Ansprechpartner in Marktblatt-Angelegen-

heiten, in Vals ist es die neue Büroleiterin des Skikarussells Jochtal, Carolin Mayr. Sie wird unterstützt vom Gemeinderat Franz Zingerle. Für die Spingesser steht Regina Köck als Marktblatt-Ansprechpartnerin zur Verfügung, im Hauptort Mühlbach ist es Chefredakteur Oskar Zingerle. Ihm zur Seite steht Marlene Kranebitter, die bei vielen Marktblatt-Lesern von früheren

Ausgaben noch in bester Erinnerung sein dürfte. Für das Denkspiel ist weiterhin Silvester Stoll zuständig.

Gerne nehmen wir weitere Redakteure in unseren Kreis auf. Interessierte melden sich bitte an Oskar Zingerle (Telefon 0472 060210 oder E-Mail: oskar.zingerle@brixmedia.it).



Foto: oz



Foto: oz

Jugenddienst nimmt Gestalt an

Die viel diskutierte Einführung eines Jugenddienstes auf Dekanatsebene nimmt konkrete Formen an. Am 9. März fand in Vintl ein Informationsabend statt, bei dem alle Interessierten Gelegenheit hatten, sich ein Bild davon zu machen, was ein Jugenddienst eigentlich macht und wie er funktioniert (im Bild). Durch die Beseitigung dieses Informationsdefizits kamen auch die letzten Zweifler zur Einsicht, dass das Vorhaben nun endgültig einer Lösung zuzuführen sei. Daher fand bereits eine Woche später ein runder Tisch mit allen betroffenen Entscheidungsträgern statt. Mit dabei waren die Pfarrer, Bürgermeister,

Pfarrgemeinderatspräsidenten und Jugendreferenten. Es wurde beschlossen, am 15. Mai die Gründungsversammlung abzuhalten, bei der gleichzeitig auch der Vorstand gewählt wird. Dieser wird ein Arbeitsprogramm erstellen, eine Stelle für einen hauptamtlichen Mitarbeiter ausschreiben und diesen dann auch einstellen. Der Jugenddienst wird ca. 55.000 Euro kosten, wovon die Hälfte das Landesamt für Jugendarbeit trägt. Den Rest teilen sich die Pfarrgemeinden (1 Euro je Einwohner) und die politischen Gemeinden (ca. 3,20 Euro je Einwohner).

Ausbildung zur Tagesmutter

Für Kinder von Eltern bzw. Elternteilen, die auf eine Erwerbstätigkeit aus vielfältigen Gründen nicht verzichten wollen oder können, hat sich die außerfamiliäre Kinderbetreuung etabliert. Seit einigen Jahren betreuen Tagesmütter professionell Kinder bei sich zu Hause und geben ihnen individuelle Unterstützung. Die Tagesmütter werden in einem gezielten Lehrgang auf den Beruf vorbereitet, sodass eine qualifizierte Betreuung gewährleistet werden kann. Die Ausbildung basiert auf Kenntnissen in der Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Berufskunde, Gesundheitslehre und Praktikumserfahrung. Die Dauer erstreckt sich über 450 Stunden (ca. eineinhalb Jahre) und findet meist an Samstagen statt. Der nächste Lehrgang im Raum Pustertal startet im Herbst 2006. Anmeldungen nimmt die Koordinatorin Marta Mich, Kapuzinergasse 2 in Brixen entgegen, und zwar Dienstags von 9 bis 11 Uhr, Telefon 0472 270414

Rückblick auf die alpine Rennsaison

Zahlreiche Skirennen gingen im heurigen Winter in den Skigebieten Gitschberg und Jochtal über die Bühne. Den Kampf um die Jochtal-Trophäe entschied der Pfunderer Ernst Bergmeister für sich, auch die beste Mannschaftsleistung erbrachten die Skifahrer aus Pfunders. Die Gitschberg-Trophäe am 19. März entschied Gerhard Weissteiner für sich. Der ASV Gitschberg gewann die Vereinswertung.

Bei besten Witterungs- und Schneeverhältnissen ging am selben Tag das Mühlbacher Vereinsskirennen über die Bühne. Tagesbestzeit erzielte Georg Vaja, die Mannschaftswertung gewannen die Freizeit-Fußballer, die Familienwertung ging an Othmar Roggen. Neu auf dem Rennkalender war diese Saison das Gemeinde-Skirennen. Jede Fraktion

musste mit mindestens 30 Läufern an den Start gehen, Spinges mit 15. Letztendlich hatte Vals an diesem Tag die Nase vorn, gefolgt von Meransen, Mühlbach und Spinges. Tagesbestzeit fuhr Gemeinderat Wilfried Pertinger.

Das traditionelle Skirennen des Skiclubs Großberg wurde am 2. April ausgetragen. Bei den Damen gewann Carmen Schenk, Clubmeister wurde Manuel Coppola. Die eigentlichen Sieger dieses Rennens sind jedoch andere: der stolze Nettoerlös von 6.000 Euro wurde nämlich wohlthätigen Vereinen gespendet. Eine Rennserie in allen fünf alpinen Disziplinen trug der Mühlbacher Kneissl-Club aus. Am Schluss hatte Albrecht Valboth aus Vintl am meisten Punkte auf seinem Konto. oz

Rodeltalente-Nachwuchs beim Teddybären-Cup

Die neunte Ausgabe des internationalen Teddybären-Cups auf der Startrodelbahn in Meransen veranstaltete der Sportverein Gitschberg am 29. Jänner mit Erfolg. 30 Teilnehmer aus Lichtenstein, Tirol und Südtirol kämpften verbissen um den Sieg. Schlussendlich hatte Jugend-Italienmeister Ludwig Rieder die Nase vorn, bereits zum dritten Mal gewann er den Teddybären-Cup. FIS-Exponent Mauro Della Vedova, der nach wie vor Meransen als Heimat des Südtiroler Rennrodelsports sieht, erwies der Veranstaltung mit seiner Anwesenheit die Ehre. Die Erfolge beim Teddybären-Cup, beim Zwergenrennen und bei der Italienischen

Meisterschaft sind die Ergebnisse harter Arbeit, die die Kinder und Jugendlichen mit ihren Trainern Alfred Pabst und Emil Lechner leisten. Jedoch „wird es aufgrund fehlender Sponsorengelder immer schwerer, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten“, meint Emil Lechner. Umso stolzer ist man auf die Leistungen von Olympiateilnehmer Hans Peter Fischnaller, der mit Klaus Kofler in der A-Mannschaft Doppelsitzer fährt. Ebenso wuchs mit David Mair ein herausragender Rodel-Athlet im ASV Gitschberg heran. Wer weiß, ob es in einigen Jahren nicht noch einige sportliche Größen aus Meransen gibt. oz

Denksport

mit Silvester Stoll



Das Denkspiel ist im Marktblatt zu einer Tradition geworden, mit der wir nicht brechen möchten. Silvester Stoll hat sich auch für diese Ausgabe eine knifflige Aufgabe ausgedacht. Wer glaubt, die Lösung gefunden zu haben, kann sie per E-Mail an oskar.zingerle@brixmedia.it oder per Post an unsere Redaktion schicken (Brixmedia GmbH, Brennerstraße 28, 39042 Brixen). Wir veröffentlichen die Namen der „Gewinner“ dann in der nächsten Ausgabe.

Schreibe alle dreistelligen Zahlen mit der Quersumme 4. Die Zahl kann auch mit einer Null beginnen (z. B. 013). Es gibt genau 15 Möglichkeiten.

Die Quersumme erhält man, wenn man alle Ziffern einer Zahl addiert, z. B. $31.024 = 3+1+0+2+4 = 10$.



Einfacher & sicherer

geht's mit Volksbank


direct b@nking.

Der **Konkurrenz** voraus!

www.HMC.it

direct b@nking

der Volksbank



In der Ewigen Stadt

Drei Tage in Rom, der Ewigen Stadt, diesen Ausflug haben sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores von Mühlbach vor wenigen Wochen gegönnt. Ein Besuch im Palazzo Montecitorio, dem Sitz der Abgeordnetenkammer, vermochte ebenso zu begeistern wie eine etwas kühle Stadtrundfahrt im offenen Bus. An der Fontana di Trevi galt es, sich durch die Menschenmassen zu drängeln, um eine Münze in den beeindruckenden Brunnen zu werfen, mit der rechten Hand über die linke Schulter, so wie es sich eben gehört, wenn man wieder nach Rom zurückkehren möchte. Bei einer

Führung durch den Petersdom staunten die Sänger über so manches Detail der riesigen Basilika. Der Höhepunkt der Reise war die Messe mit Papst Benedikt XVI. am 19. März im Petersdom. Wunderschöner Chorgesang in einer unbeschreiblichen Atmosphäre und die unmittelbare Nähe zum Heiligen Vater verfehlten ihre Wirkung nicht. Unvergesslich wird auch die Teilnahme am Angelus-Gebet am Petersplatz bleiben, mitten unter Tausenden von Menschen. Zur Verwirklichung dieser Reise haben die Gemeindeverwaltung und die Südtiroler Landessparkasse wohlwollend beigetragen. mk

Die Feuerwehr Mühlbach informiert

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach bietet der Bevölkerung am 3. Mai von 17 bis 20 Uhr eine Kontrolle der in den Haushalten befindlichen Pulverlöcher auf ihre einwandfreie Funktion an. Auf Wunsch werden nicht mehr konforme Geräte durch eine Fachfirma nachgefüllt oder ersetzt. Ebenfalls am 3. Mai findet um 20 Uhr ein Vortrag zum Thema Rauchmelder im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach statt. Bei dieser Gelegenheit besteht auch die Möglichkeit, solche kleine Lebensretter zu erwerben.

Wie es bereits Tradition ist, werden die Feuerwehrmänner in den zwei Wochen nach dem Floriani-Sonntag (7. Mai) wieder von Haus zu Haus ziehen und um eine finanzielle Unterstützung für ihre Tätigkeit bitten. Heuer musste das über 23 Jahre alte Tanklöschfahrzeug

ersetzt werden, was eine enorme Belastung für den Finanzhaushalt darstellt. Zwar wird ein beträchtlicher Teil durch einen Beitrag der Gemeindeverwaltung finanziert, jedoch muss die Mühlbacher Feuerwehr einen erheblichen Geldbetrag selbst aufbringen. Im Bild das neue Tanklöschfahrzeug vom Typ Volvo FM12/420 mit einem Wassertank von 3.500 Litern Fassungsvermögen und einer Besatzungskapazität von neun Mann. oz



Ticker

Die Sektion Mühlbach des Weißen Kreuzes hat bei ihrer letzten Vollversammlung einen **neuen Vorstand gewählt**. Ihm gehören Igmar Obergolser (Sektionsleiter), Arthur Punter (Sektionsleiter-Stellvertreter) sowie Stephanie Ravera, Josef Widmann

und Alexander Rauch an. + + + Die AVS-Jugend Ortsgruppe Mühlbach organisierte Ende März gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr eine **Dorf-säuberungs-Aktion**. Über 30 Kinder und etwa 10 Erwachsene sammelten herumliegenden Müll auf den Spazier-



Amateursportverein Spinges hält Rückblick

Der Sportverein Spinges konnte bei seiner letzten Versammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Zum traditionellen Dorf-Eisstockturnier meldeten sich sieben Moarschaften. Gewonnen hat die Ortsgruppe des KVV. Die Eisstockschützen beteiligten sich mehrmals erfolgreich bei internationalen Turnieren, der erste Rang konnte beim Gemeindeturnier im Februar errungen werden. Am 1. April fand ein Informationsabend bezüglich der neuen Sportzone statt, zu dem 13 Interessierte gekommen waren. Am 8. Mai wurden die öffentlichen Wege von Spinges im Rahmen der Aktion „Sauberes Dorf“ von herumliegendem Müll befreit. Am 8. und 17. Juni wurden zwei Asphaltturniere im Stockschießen abgehalten. Die Fußballjugend spielt bei der Spielgemeinschaft Mühlbach, Vals, Rodeneck, Meransen, Spinges. Im Oktober machte der Ausschuss gemeinsam mit anderen Südtiroler Sportvereinsvorständen einen Ausflug nach München und Salzburg, um Kunstrasenplätze zu besichtigen. Am Spingenser Sportplatz selbst wurden im vergangenen Jahr verschiedene Arbeiten vorgenommen. So wurde z. B. ein Ausschank-Stand im Freien aufgestellt und Standeisen für den Eisstocksport angefertigt. Der Ausschuss erhofft sich für das kommende Jahr, dass der Sportplatz samt dazugehörigem Gebäude fertig gestellt wird. (Im Bild der Ausschuss vor der Red-Bull-Arena in Salzburg) rk

Veranstaltungskalender

April bis Juni

So., 16. April, 11 Uhr

Ostermarschkonzert der Bürgerkapelle Mühlbach und Osterschinken Essen
Mühlbach, Kirchplatz

So., 16. April, 20 Uhr

Osterkonzert der Schützenkapelle Meransen
Meransen, Tennishalle

Mo., 17. April

Skirennen Leotrophäe (Anmeldung bis 14. April, 16 Uhr bei Sport Mode Maria)
Vals, Jochtal

Mi., 19. April, 20 Uhr

Vortrag: Lernblockaden erkennen - Hilfe zur Selbsthilfe mit Dorothea Kofler Klotzner
Mühlbach, Altes Schulhaus

So., 30. April, 8 Uhr

Wurmaul-Umrandung mit Tourenskiern (Anmeldung bis 28. April unter Tel. 0472 869176)
Vals, Fanealm

Fr., 5. Mai, 18.30 Uhr

Eisstock-Asphaltturnier auf Gemeindeebene
Spinges, Sportplatz

Sa., 6. Mai, 14 Uhr

Aktion „Sauberes Dorf“
Spinges, Dorfplatz (Treffpunkt)

Sa., 6. Mai

Erster Pustertaler Bahntag
Mühlbach, Bahnhof

So., 7. Mai, 20.30 Uhr

Frühlingskonzert der Musikkapelle und des Kirchenchores Vals
Vals, Vereinshaus

So., 7. Mai, 9.30 Uhr

Frühschoppen
Spinges, Feuerwehrhalle

So., 7. Mai, 11 Uhr

Frühschoppen
Mühlbach, Feuerwehrhalle



So., 14. Mai, 19 Uhr

Muttertagskonzert der Bürgerkapelle Mühlbach
Mühlbach, Herz-Jesu-Institut (Turnhalle)

So., 14. Mai, 10 Uhr

Erstkommunion
Mühlbach, Pfarrkirche

So., 14. Mai, 9 Uhr

Erstkommunion
Vals, Pfarrkirche



Di., 16. Mai, 14 Uhr

Besichtigung der Gärten von Trauttmansdorf (Anmeldung bis 5. Mai bei Claudia Lanz)
Mühlbach, Seilbahnplatz (Treffpunkt)

So., 21. Mai, 9.30 Uhr

Erstkommunion
Spinges, Pfarrkirche

So., 21. Mai, 9 Uhr

Kindermesse und anschließende Familienwanderung
Mühlbach, Pfarrkirche

Mi., 24. Mai, 14 Uhr

Maiausflug der Senioren nach Antholz
Mühlbach, Seilbahnplatz (Treffpunkt)

Sa., 29. April, 11 Uhr

Einweihung der Eissportanlage mit nationalem Turnier
Mühlbach, Valsler Straße

Sa., 27. Mai, 19.30 Uhr

Jugendmesse
Mühlbach, Pfarrkirche



Sa., 27. Mai, 16 Uhr

Einweihung des Fahrradweges
Mühlbach, Klause

So., 28. Mai

Radtour von Trient nach Riva und Wanderung (Anmeldung bei Schuhe Pertinger)
Mühlbach, Seilbahnplatz (Treffpunkt)

Mi., 31. Mai, 20 Uhr

Sitzung Bildungsausschuss mit Vereinen
Mühlbach, Gasthof Seppi

Fr., 2. bis Mo., 5. Juni

Fahrt zum SKJ-Eurolager nach Tengen (Deutschland) - Anmeldung bis 15. Juni bei Sara Messner
Mühlbach, Seilbahnplatz (Treffpunkt)

So., 4. Juni, 12 Uhr

Haflinger Galoppreiten
Meransen, Festwiese bei Tennishalle



Di., 6. Juni, 14 Uhr

Besichtigung Bad Bachgart
Mühlbach, Seilbahnplatz (Treffpunkt)

Sa., 10. und So. 11. Juni

Diözesanweltjugendtag in Dorf Tirol (Anmeldung bis 29. Mai bei Sara Messner)
Mühlbach, Seilbahnplatz (Treffpunkt)

Sa., 10. (19 Uhr) und So. 11. Juni (10 Uhr)

Schützenfest
Mühlbach, Festplatz beim Graf-Meinhard-Haus

So., 11. bis So., 18. Juni

Internationales Scheckenkaninchen-Züchertreffen
Meransen, Tennishalle

Sa., 10. (13 Uhr) und So., 11. Juni, (10 Uhr)

Kleinfeldfußballturnier (Anmeldung eine Woche vorher bei Sport Maria)
Vals, Fußballplatz

So., 11. Juni

Wanderung auf den Strudelkopf
Mühlbach, Seilbahnplatz (Treffpunkt)

Do., 15., 22. und 29. Juni, 8 Uhr

Wochenmarkt
Mühlbach, Katharina-Lanz-Straße

Fr., 16. und 29. Juni, 20 Uhr

Tiroler Abend
Meransen, Tennishalle

So., 18. Juni, 10 Uhr

Frühschoppen, Einweihung der Feuerwehrhalle und Segnung des Tanklöschfahrzeuges der FF Vals
Vals, Feuerwehrhalle

So., 18. Juni, 10 Uhr

Berglauf zur Brixner Hütte (Anmeldung bis 16. Juni, 16 Uhr bei Sport Mode Maria)
Vals, Tennishalle (Start)

So., 25. Juni, 10 Uhr

Frühschoppen
Vals, Vereinshaus

Möchten Sie Veranstaltungen für den Zeitraum Juli bis September im Marktblatt ankündigen? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an oskar.zingerle@brixmedia.it oder teilen Sie uns die Daten telefonisch mit: 0472 060210.

GESCHMACKVOLLES WOHNEN GENIESSEN

FRIEDRICH ÜBERBACHER BRIXEN DOMPLATZ 20 T 0472 834 100 WWW.DOMUS.CC

IMMOBILIEN
DOMUS

